
P r e s s r e l e a s e

12. August 2008

Verantwortlich:

Bruno Senn

Sicherheits-Sensor für extreme Hygiene-Anforderungen

Als Alternative zu konventionellen elektromechanischen Sicherheitsschaltern werden in hygiene-sensiblen Anwendungen häufig berührungslos wirkende Sicherheits-Sensoren verwendet. Denn diese haben völlig glatte Oberflächen, die hervorragend zu reinigen sind und an denen sich keine Verschmutzungen absetzen können. Auch der verdeckte Einbau hinter nichtmagnetischen Werkstoffen ist möglich.

In diesem Einsatzbereich bewährt sich der **Sicherheits-Sensor BZ 16 IP 69K** von steute – und bietet zusätzliche Vorteile. Zum Beispiel toleriert er grösseren Schutztürversatz als Sicherheitsschalter, was die Verfügbarkeit erhöht. Und das speziell für diese Sensorik entwickelte Wirkprinzip, bei dem Schalter und Betätiger über codierte Signale kommunizieren und zwei unterschiedliche Signalübertragungsarten nutzen, gewährleistet ein hohes Sicherheitsniveau gemäss Steuerungskategorie 4 nach EN 954-1 bzw. PDF-M gemäss 60947-5-3.

Dieser Sicherheits-Sensor kann man zudem bedenkenlos dem Hochdruckreiniger aussetzen: Selbst bei einem Wasserdruck bis 100 bar und Temperaturen bis 80 °C ist sichergestellt, dass kein Wasser ins Innere des Sensors gelangt. Er eignet sich somit für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie sowie anderen extremen Umgebungsbedingungen, in denen Heisswasser, Dampf und andere Medien auf die Sicherheits-Schaltgeräte einwirken.

steute-Generalvertretung: CARL GEISSER AG, Industriestrasse 7,
8117 Fällanden, Telefon 044-806 65 00, Fax 044-806 65 01,
E-Mail: info@carlgeisser.ch, Homepage: www.carlgeisser.ch



Fotolegende:

Sicherheits-Sensor BZ 16 IP 69K von steute für hygiene-sensible Anwendungen wie z.B. in der Lebensmittelindustrie.